

Tätigkeitsbericht "Gemeinденetzwerk Allianz in den Alpen Schweiz" 2019



Gemeinдеgespräch in der SmartVillages Pilotgemeinде Saas Fee (PN)

Bern, 26.02.2020

Peter Niederer

1 Pluralps

Die Gemeinde Sattel macht über Gemeindeforum Allianz in den Alpen international beim Interregprojekt Pluralps mit <https://www.alpine-space.eu/projects/pluralps/en/home>

Die Pluralps-Projektumsetzungen zeigen Wege und Lösungen auf, wie Gemeinden, Unternehmen und die Zivilgesellschaft dazu beitragen können, dass kulturelle Diversität und Pluralismus zu einer Stärke des Alpenraums werden und dass der soziale Zusammenhalt in lokalen Gemeinschaften verbessert wird.

Noch im Jahre 2018 wurde eine Arbeitsgruppe welche VertreterInnen von verschiedenen Gremien, Vereinen und der Bevölkerung umfasst gebildet. Im Jahr 2019 konnte dann das neue Gemeindeleitbild aus dem Projekt Pluralps heraus entwickelt werden <http://www.sattel.ch/de/portrait/leitbild/index.php>.



*Sattel:
familiäres, vernetztes,
zentrumsnahes
Dorf mit hoher Wohn-
qualität.*

1.3 Engagement wertschätzen
Der Einsatz für die Gemeinde
Öffentlichkeit erfährt
Anerkennung.

1.4 Grunddienstleistungen
Gute Grunddienstleistungen
Loyalität zum und n

Leitbild Sattel 2030, auf Basis des Pluralps Projektes entwickelt.

2 BeeAware

Im Oktober 2018 wurde über das Gemeindeforum das Projekt bee aware in den neuen Mitgliedsgemeinden Binn und Ernen gestartet. Es handelt sich um ein Diversitätsprojekt zur Förderung der Bienen. Im Laufe des Jahres 2019 wurden im Rahmen von rund 20'000 Franken im Bereich, Lebensraumgestaltung, Futterpflanzen und Schulung Projekte umgesetzt. Das Projekt BeeAware wurde im Dezember 2019 abgeschlossen.

3 SmartVillages

Zusammen mit der Organisation VillageOffice wurden in den SmartVillages Gemeinden, darunter den AIDA Mitgliedsgemeinden Saas Fee und Ernen sogenannte Gemeindeggespräche mit interessierten Bürger/innen und ein abschliessendes Zukunftsforum durchgeführt. Ziel war es, zu eruieren, wo der Schuh drückt und welche Bedürfnisse die Bevölkerung in Zusammenhang mit Digitalisierung hat. Die Themen Mobilität, Wohnen und Arbeiten, Kinderbetreuung, Gemeindeforumleistungen und die Zusammenarbeit touristischer Anbieter wurden als besonders wichtig eingestuft. Im Laufe des Jahres 2019 ging es an die Umsetzung dieser Ideen. Mit der Einführung des digitalen Dorfplatzes von Crossiety in Saas-Fee und der Gemeindeapplikation Megaphone in den übrigen Testgemeinden kann ein grosser Teil der Themen bereits abgedeckt werden. Die Anwendungen erlauben es, die Interaktionen zwischen Gemeinde und Bürger massgeblich zu verbessern und auch den Zusammenhalt sowie das Engagement in einer Gemeinde zu stärken. Im Bereich Mobilität sind Vorbereitungen für eine regionale Mitfahrgelegenheitsplattform im Gange, die in die beliebte Informationsplattform von Radio Rottu (RRO, 2 Millionen Besuche proJahr) integriert werden soll.

4 Generationenprojekt

Zum Thema jugendfreundliche Gemeinden wurde beim ARE (Bundesamt für Raumentwicklung ein Projektantrag eingereicht. Das ARE hat sich im November 2019 positiv dazu geäussert. In den nächsten 3 Jahren soll im Vorfeld der Schweizer Präsidentschaft der

Alpenkonvention 2022 in den Netzwerkgemeinden Projekte entwickelt werden, die Partizipation und Engagement von Jugendlichen und älteren Menschen spezifisch fördern. .

5 Internationale Tagungen

Teilnahme von Sabine Wermelinger (Präsidentin AIDA Schweiz), Peter Niederer (Betreuer), Damian Buman (Vorstandsmitglied. Vertreter Saas Fee), Jon Pitschen Janett (Vertreter Gemeinde Valsot), Adolf Lüond und Peter Zundler (Vertreter Gemeinde Sattel), (an der GV von Allianz in den Alpen international in Triesenberg vom 20. September 2019.

6 Vereinsarbeit

Die Generalversammlung des Gemeinденetzwerks Schweiz fand am 21. September im Anschluss an die GV Fachtagung AIDA international in Triesenberg statt.

7 Finanzen

Die Bilanz per 31. Dezember 2018 weist eine Summe von CHF 26657.41 CHF aus. Die Erfolgsrechnung 2018 zeigt einen Gewinn von 11315.73 CHF.